

395.

1990/259

Von Gaby Müller und Prof. Dr. Vreni Hubmann ist am 22. August 1990 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird ersucht, die Forderungen der am 25. Januar 1978 vom Gemeinderat angenommenen Volksinitiative der Sozialdemokratischen Partei Zürich 4 «für Wohnungsbau auf dem Areal des Tramdepots Kalkbreite» umgehend zu erfüllen.

Begründung:

Diesen Forderungen hat Gemeinderat Arnold Bachofner bereits am 30. März 1983 Nachdruck verliehen.

Seine Motion wurde vom Stadtrat abgelehnt mit der Begründung, «dass damit Massnahmen einzuleiten wären für deren Zweckmässigkeit in 6 bis 7 Jahren niemand garantieren könne. Eine Depotplanung könne kaum vor 1990 zur Realisierung gelangen».

Wie dem Geschäftsbericht von 1989 (Seite 491) entnommen werden kann, ist diese Planung erfolgt.

Mit der Hinhaltetaktik des Stadtrates wird der Volkswille klar umgangen. Zudem ist, angesichts der akuten Wohnungsnot in der Stadt Zürich, die heutige Nutzung des Kalkbreiteareals durch ein paar abgestellte Tramwagen und Schneepflüge sowie durch Privatautos der VBZ-Angestellten nicht mehr zu rechtfertigen.